



Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Japanese Sustainable Equity Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2024-09-30

Unternehmenskennung (LEI-Code) 5493007G0SOE2SJAK375

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten („SFDR“) im Finanzdienstleistungssektor und bewirbt somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Anlageziel.</p> <p>Im Einklang mit den Kriterien dieser Verordnung für nachhaltige Anlagen (positiver Beitrag der Wirtschaftsaktivität, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Anlagen zu identifizieren, der in den Q&A unten beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds an nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 35 %.</p> <p>Der Fonds hat keinen Mindestanteil an Investitionen in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten, einschließlich taxonomiekonformer Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und Kernenergie, festgelegt.</p> <p>Der Fonds strebt eine Kombination aus Erträgen und Kapitalwachstum an, indem er in Unternehmen in Japan investiert, und folgt dabei dem „Japanese Sustainable Equity Investment Approach“ von abrdn. Ziel des Fonds ist es, seine Benchmark, den MSCI Japan Index (JPY), vor Gebühren zu übertreffen. Der Fonds investiert mindestens 90 % seines Vermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die in Japan notiert oder eingetragen sind oder dort ihren Sitz haben oder die in erheblichem Umfang in Japan tätig und/oder dort exponiert sind. Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren werden nach dem „Japanese Sustainable Equity Investment Approach“ von abrdn erfolgen.</p> <p><i>Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfüllen. Diese finanzielle Benchmark dient als Maßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Referenz für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds.</i></p> <p><i>Der Fonds enthält Aktien von erstklassigen Unternehmen, die über den Bottom-up-Researchprozess identifiziert wurden, der die Nachhaltigkeit des Unternehmens im weitesten Sinne sowie die ESG-Performance des Unternehmens (Umwelt, Soziales, Governance) berücksichtigt. Unserem nachhaltigen Anlageansatz und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Informiertes und konstruktives Engagement trägt dazu bei, bessere Unternehmen zu fördern und den Wert der Investitionen unserer Kunden zu steigern.</i>• <i>ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus</i>• <i>Indem wir ESG-Risiken und -Chancen und andere Finanzkennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen.</i> <p><i>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Unternehmensführung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens sowie deren Management. Wir bewerten alle Unternehmen nach einem proprietären Scoring-System, um die Qualitätsattribute jedes Unternehmens zu bestimmen, wozu auch das ESG-Qualitätsrating gehört. Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, einerseits Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und andererseits das Portfolio auf ESG-Chancen auszurichten und diversifizierte, risikoadjustierte Portfolios aufzubauen. Wir ergänzen dies durch aktives Stewardship und Mitwirkung.</i></p> <p><i>Zur Ergänzung des Bottom-up-Research verwenden die Portfoliomanager auch den proprietären ESG House Score von abrdn, der in erster Linie eine quantitative Bewertung darstellt, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind.</i></p> <p><i>Die verbindlichen Ziele des Fonds sind:</i></p> <ol style="list-style-type: none">1. <i>Eine Kohlenstoffintensität, die unter der der Benchmark liegt, und</i>2. <i>ein ESG-Rating, das höher oder gleich dem der Benchmark ist.</i> <p><i>„Binäre“ Ausschlüsse werden angewandt, um die spezifischen Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen im Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung auszuschließen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewandt.</i></p>
------------------------	---



	<p>Die Due Diligence für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Anlageansatz des Fonds ausführlich beschrieben, der auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien veröffentlicht ist.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds stellen sicher, dass die Nachhaltigkeitsziele bei den Positionen und der Portfoliokonstruktion berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts Indicators) in seinem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig durch ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat mehrere interne und externe Datenquellen ausgewählt, die gezielt genutzt werden, um ökologische und soziale Merkmale zu erfüllen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses haben wir mehrere Kontrollmechanismen etabliert, um die Qualität zu prüfen. Dazu gehören unter anderem Abdeckungsgrad, Validitäts- und Konsistenzprüfungen.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von abrdn, der auf www.abrdn.com unter Nachhaltiges Investieren im Abschnitt Governance und Active Ownership veröffentlicht ist.</p>
<p>Kein nachhaltiges Investitionsziel</p>	<p>Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel. Zwar weist der Fonds kein nachhaltiges Investitionsziel auf, er legt jedoch xxx % in nachhaltige Investitionen an.</p> <p>Unser Ansatz identifiziert Unternehmen, die die angegebenen E&S-Kriterien unterstützen. Dabei möchten wir sicherstellen, dass mindestens 90 % des Portfolios auf die identifizierten E&S-Kriterien abgestimmt sind. Wir tun dies, indem wir die nachstehenden Nachhaltigkeitsindikatoren verfolgen und so das Erreichen der vom Fonds geförderten E&S-Aspekte messen:</p> <p>Nachhaltigkeitsindikator – Screening-Kriterien Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screening-Kriterien an, damit schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermieden werden. Es werden binäre Ausschlüsse angewendet, um bestimmte Anlagebereiche auszuschließen. Unsere Ausschlüsse basieren auf den PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact Indicators), sind aber nicht darauf beschränkt. Zu den Kriterien gehören Investitionen im Zusammenhang mit dem UN Global Compact (PAI 10), umstrittenen Waffen (PAI 14), Tabakherstellung und Kraftwerkskohle – weitere Details finden Sie auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“.</p> <p>Nachhaltigkeitsindikator – Environment, Social & Governance Performance Wir setzen unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die einzelnen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. So erhalten wir einen Eindruck davon, wie die Unternehmen im globalen Kontext abschneiden. Der Score bewertet viele verschiedene Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, jedoch insbesondere die folgenden Bereiche: Energie, Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, Rohstoffe, Auswirkungen auf Biodiversität und Ökologie sowie Kreislaufwirtschaft, Arbeitspraktiken und -beziehungen, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie Lieferkettenmanagement.</p> <p>Anhand des House Score schließt der Fonds mindestens die unteren 10 % der Unternehmen mit dem niedrigsten ESG House Score in der Benchmark aus.</p> <p>Nachhaltigkeitsindikator – Good Governance & Business Quality Wir berücksichtigen die Qualität der Unternehmensführung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens sowie deren Management. Wir bewerten alle Unternehmen nach einem proprietären Scoring-System (1–5), um die Qualitätsattribute jedes Unternehmens zu bestimmen, wozu auch das ESG-Qualitätsrating gehört. Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, einerseits Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und andererseits das Portfolio auf ESG-Chancen auszurichten und diversifizierte, risikoadjustierte Portfolios aufzubauen.</p> <p>Unternehmen, die für die Aufnahme in den Fonds in Frage kommen, müssen ein ESG-Qualitätsrating von mindestens 3 aufweisen.</p> <p>Wie in der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele erheblich beeinträchtigen („Do No Significant Harm“, DNSH).</p> <p>abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:</p> <p>i. Sektorausschlüsse abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für nachhaltige Investitionen in Frage kommen, da sie als „erheblich beeinträchtigend“ angesehen werden. Dazu gehören unter</p>



	<p>anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. Binärer DNSH-Check Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1 % seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5 % seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, gilt es nicht als nachhaltige Investition. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der Offenlegungsverordnung, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Warnung Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren, wie in der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren werden nicht als „erhebliche Beeinträchtigung“ angesehen. Daher kann ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnungen dennoch als nachhaltige Investition betrachtet werden. abrdn ist bestrebt, seine Engagement-Aktivitäten auf diese Bereiche zu fokussieren und durch die Lösung der Probleme bessere Ergebnisse zu erzielen.</p> <p>Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Standards wie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen.</p>
<p>Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts</p>	<p>Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er gezielt in Emittenten investiert, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermeiden; und • nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft angemessen behandeln; und • einen angemessenen Lebensstandard für ihre Interessengruppen unterstützen. <p>Der Fonds zielt darauf ab, ökologische und soziale Merkmale ganzheitlich zu bewerben. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Aspekte für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die Aspekte, die jeweils am relevantesten sind. Grundlage dafür sind die Art der Aktivität, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen. Mit unserem proprietären Research-Rahmen wollen wir die folgenden Aspekte innerhalb dieses Fonds fördern, allerdings kann aber auch ein breiteres Spektrum an Aspekten auf Anlagebasis beworben werden:</p> <p>Umwelt – Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, Steigerung der Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien, Reduzierung der Auswirkungen auf Biodiversität und Ökologie.</p> <p>Soziales – Förderung guter Arbeitspraktiken und -beziehungen, Maximierung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden, Unterstützung der Vielfalt in der Belegschaft und gesunde Beziehungen zu Gemeinschaften.</p> <p>Benchmark Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfüllen. Diese finanzielle Benchmark dient als Maßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Referenz für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds.</p>
<p>Anlagestrategie</p>	<p>Das Anlageziel des Fonds besteht darin, eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen, indem mindestens 90 % des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen investiert werden, die in Japan notiert oder eingetragen sind oder dort ihren Sitz haben, oder von Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Einnahmen oder Gewinne aus Aktivitäten in Japan erzielen.</p> <p>Der Fonds wird aktiv verwaltet. Ziel des Fonds ist es, seine Benchmark, den MSCI Japan Index (JPY), vor Gebühren zu übertreffen. Die Benchmark wird auch als Referenz für den Portfolioaufbau und als Grundlage für das Festlegen von Risikobeschränkungen verwendet, enthält jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien.</p> <p>Um sein Ziel zu erreichen, engagiert sich der Fonds in Positionen, deren Gewichtungen von der Benchmark abweichen, oder er kann in Wertpapiere investieren, die nicht in der Benchmark enthalten sind. Die Anlagen des Fonds können erheblich von den Bestandteilen und deren jeweiligen Gewichtungen in der Benchmark abweichen. Aufgrund des aktiven und nachhaltigen Charakters des Managementprozesses kann das Performanceprofil des Fonds erheblich von dem der Benchmark abweichen.</p> <p>Der Fonds bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Anlageziel.</p> <p>Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren werden nach dem „Japanese Sustainable Equity Investment Approach“ von abrdn erfolgen.</p>



Durch die Anwendung dieses Ansatzes hat der Fonds einen erwarteten Anteil von mindestens 35 % an nachhaltigen Anlagen. Darüber hinaus zielt der Fonds auf ein ESG-Rating ab, das mindestens dem der Benchmark entspricht, und strebt eine deutlich geringere Kohlenstoffintensität an.

Dieser Ansatz nutzt den Aktienanlageprozess von abrdn, der es Portfoliomanagern erlaubt, Anlagen qualitativ zu identifizieren und sich auf führende und aufsteigende Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit zu konzentrieren. Führend in Sachen Nachhaltigkeit sind Unternehmen mit vorbildlichen ESG-Ratings oder Produkten und Dienstleistungen, die globale ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen angehen, während unter ESG-Aufsteigern in der Regel Unternehmen verstanden werden, die durchschnittliche Governance und ESG-Management- und Offenlegungspraktiken aufweisen und Potenzial für Verbesserungen bieten.

Zusätzlich zu diesem Research wird der abrdn ESG House Score verwendet, um quantitativ diejenigen Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind. Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf den UN Global Compact, Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Weitere Informationen zu diesem Prozess finden Sie im Anlageansatz „Japanese Sustainable Equity Investment Approach“, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.

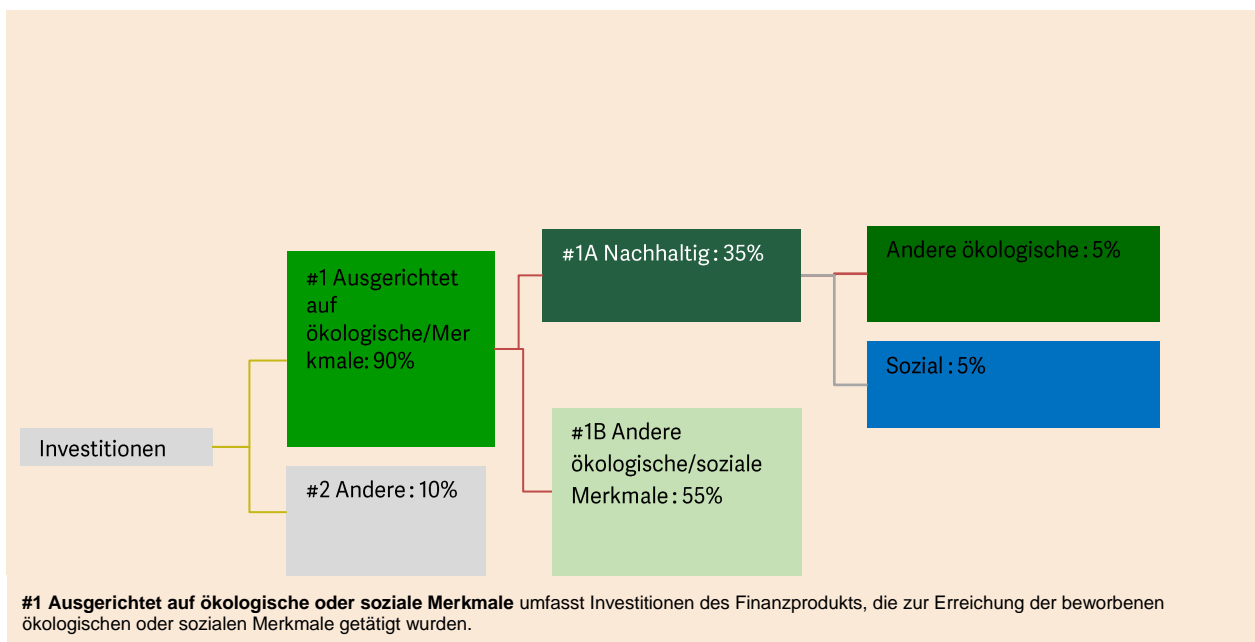
Um die Eigentümerstrukturen, die Governance und die Qualität des Managements der Unternehmen zu bewerten und diese Informationen für den Portfolioaufbau zu nutzen, wird mit externen Unternehmensmanagement-Teams zusammengearbeitet.

Für diesen Fonds muss das Unternehmen, in das investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Darüber hinaus nutzt abrdn eigene ESG-Scores, um im Rahmen des Investmentprozesses Anlagen mit niedrigen Governance-Scores auszuschließen. Unsere Governance-Scores bewerten die Corporate Governance und die Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich der Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten der Führungskräfte und des Managements. Ein niedriger Score weist in der Regel auf finanziell bedeutende Kontroversen, unzureichende Einhaltung von Steuervorschriften, Governance-Probleme oder schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären hin.

Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

Aufteilung der Investitionen

Mindestens 90 % des Fondsvermögens sind auf ökologische und soziale Kriterien ausgerichtet. Ökologische und soziale Mindestanforderungen werden dadurch erfüllt, dass auf die zugrunde liegenden Anlagen gegebenenfalls bestimmte PAIs angewendet werden. Der Fonds verpflichtet sich zu einem Anteil von mindestens 35 % an nachhaltigen Anlagen. Der Fonds investiert maximal 10 % seines Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die liquide Mittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.





#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

<p>Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale</p>	<p>Erste Verteidigungslinie Die Umsetzung der Anlagestrategie liegt in erster Linie in der Verantwortung unserer Investmentteams.</p> <p>Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Anlagen unterstützen die Investmentteams bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds.</p> <p>Zweite Verteidigungslinie Anlagerisiko Das Investment Risk Department von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der RAG-Status der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Kontrolle von moderaten/hohen Risiken werden nach Bedarf regelmäßig an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse gemeldet. Das Investment Risk Department führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p>Compliance Die Compliance-Abteilung von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. Zudem überprüft sie Marketingmaterialien, sowohl fondsbezogene als auch allgemeine, um zu gewährleisten, dass diese sowie die Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und verständlich sind.</p> <p>Die EMEA Compliance-Abteilung von abrdn spielt eine Schlüsselrolle bei der Überwachung der ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce informiert Compliance alle relevanten Stakeholder über nachhaltigkeitsbezogene regulatorische Entwicklungen und neue Anforderungen, um sicherzustellen, dass diese in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unserer Berichterstattung angemessen widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Schließlich führt ein spezialisiertes Monitoring & Operating-Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Effektivität der Kontrollen zu berichten, die die aufsichtsrechtliche Compliance gewährleisten. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden den zuständigen Boards sowie anderen Governance-Gremien, einschließlich des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und des Executive Leadership Team Controls, vorgelegt. Diese Aktivitäten beinhalten sowohl thematische Überprüfungen von Risiken und aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Analysen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p>Dritte Verteidigungslinie Die interne Auditabteilung von abrdn führt betriebsinterne Kontrollen durch, einschließlich der Umsetzung von Nachhaltigkeitsregeln als Teil ihrer internen Auditagenda.</p>
<p>Methoden</p>	<p>Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er gezielt in Emittenten investiert, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermeiden; und • nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft angemessen behandeln; und • einen angemessenen Lebensstandard für ihre Interessengruppen unterstützen. <p>Der Fonds zielt darauf ab, ökologische und soziale Merkmale ganzheitlich zu bewerben. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Aspekte für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die Aspekte, die jeweils am relevantesten sind. Grundlage dafür sind die Art der Aktivität, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen. Mit unserem proprietären Research-Rahmen wollen wir die folgenden Aspekte innerhalb dieses Fonds fördern, allerdings kann aber auch ein breiteres Spektrum an Aspekten auf Anlagebasis beworben werden:</p> <p>Umwelt – Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, Steigerung der Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien, Reduzierung der Auswirkungen auf Biodiversität und Ökologie.</p> <p>Soziales – Förderung guter Arbeitspraktiken und -beziehungen, Maximierung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden, Unterstützung der Vielfalt in der Belegschaft und gesunde Beziehungen zu Gemeinschaften.</p> <p>Benchmark</p>



Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfüllen. Diese finanzielle Benchmark dient als Maßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Referenz für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds. Dieser Fonds berücksichtigt wesentliche nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, kurz PAIs) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Berücksichtigung wesentlicher nachteiliger Auswirkungen (PAIs)

Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Allokation in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von normen- und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Standards wie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen. Unternehmen im Staatsbesitz aus Ländern, die gegen diese Standards verstoßen, werden ebenfalls ausgeschlossen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).
- Abbau von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle.

abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.

Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht.
- Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen.

Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall.
- abrdn überwacht PAI-Indikatoren im Rahmen unseres ESG-Integrationsprozesses mithilfe unseres proprietären House Score und Daten von externen Anbietern.
- Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und Risikorahmen überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung.

Minderung nachteiliger Auswirkungen

- PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und die Unternehmen dürfen nicht vom Fonds gehalten werden.
- PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als außergewöhnlich hoch angesehen werden, werden zur Überprüfung markiert und können für ein Engagement mit dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese Indikatoren können als Instrument für den Dialog mit Unternehmen dienen. Zum Beispiel kann abrdn mit Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln, wenn solche fehlen, aber sinnvoll wären. Falls Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn gemeinsam mit dem Unternehmen langfristige Ziele und einen Reduktionsplan erarbeiten.



<p>Datenquellen und -verarbeitung</p>	<p>Datenquellen</p> <p>Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltige Investitionen und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich verfügbaren Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, primärem Research und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen erhaltenen Informationen.</p> <p>Die technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) der EU-Offenlegungsverordnung verpflichten Finanzmarktteilnehmer, Nachhaltigkeitsdaten aus verschiedenen Quellen zu verwenden. Dazu gehören Research-Anbieter, interne Analysen, Auftragsstudien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen.</p> <p>Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern verwendet, um Unternehmensdaten zu erfassen und einen Überblick über die Nachhaltigkeitsprodukte und -praktiken zu erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Offenlegung durch Unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, regulatorische Einreichungen, Investorinformationen, Unternehmenswebsites und direkter Kontakt mit Unternehmensvertretern. • Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Industrie- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Anbieter von Finanzdaten. <p>Wenn keine Offenlegung des Unternehmens verfügbar ist, können wir uns auch dafür entscheiden, Schätzungen zu nutzen, die auf Branchendurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze basieren auf proprietären Methoden und nutzen die angegebenen Datenquellen.</p> <p>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</p> <p><i>Externe Datenquellen</i></p> <p>Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden deren Datenpunkte sowohl als Eingaben für abgeleitete Analysen, wie z. B. interne ESG House Scores, als auch im Rohformat, zum Beispiel beim Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir setzen kontinuierlich qualitative Governance- und Prüfprozesse sowie quantitative Kontrollen ein, um die Datenqualität, die Dateninputs und mögliche Lücken zu ermitteln.</p> <p>Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Datenerfassungs- und Bewertungsmethoden. Sie haben auch einen internen Eskalationsprozess für Fälle, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methoden erforderlich ist. Bei abrdn erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie sich angemessen mit uns in Verbindung setzen und eine zeitnahe Antwort auf Fragen und Bedenken geben, die bezüglich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse geäußert werden.</p> <p><i>Qualitativer Bewertungsprozess</i></p> <p>In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder Beurteilungen anwenden, gilt dafür ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</p>
<p>Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</p>	<p>Für alle Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, normalerweise entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländerregionen sind normalerweise schwierigere Bereiche, obwohl sich dies mit der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten für Unternehmen in Kraft, wodurch uns bessere Informationen zur Verfügung stehen, auch wenn diese möglicherweise nicht das gesamte Spektrum der ESG-Kriterien und -Daten abdecken, die erforderlich sind, um ein vollständiges Bild von den Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken eines Unternehmens zu erhalten. Für viele Unternehmen wird eine Kombination aus direkten und indirekten Quellen, Datenschätzungen und internen Erkenntnissen aus unseren Analysen und unserer Zusammenarbeit verwendet, um ein Gesamtbild zu erhalten. Bei unseren externen Datenanbietern liegen die Datenschätzungen je nach Datenpunkt bei etwa 20 % bis 40 %.</p> <p>Wenn Beurteilungen erforderlich sind, z. B. bei proprietärem oder Drittanbieter-ESG-Scoring, können wir ausnahmsweise zu einer falschen Schlussfolgerung kommen. Zum Beispiel kann es zu einer Behauptung oder Kontroverse in den Medien kommen, die sich darauf bezieht, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens für eine erkannte ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind wie von uns erwartet. In solchen Fällen analysieren wir das Problem und ergreifen so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen für unsere Fonds. Sobald das unmittelbare Problem behoben wurde, analysieren wir, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um künftig ähnliche Probleme zu vermeiden.</p> <p>Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die eine wichtige Komponente der SFDR-Definition von nachhaltigen Investitionen bilden, sind in der SFDR nicht festgelegt. Daher gibt es in der Anlagebranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der prozentuale Anteil nachhaltiger Investitionen, der in Fonds ausgewiesen wird, lässt sich nicht sinnvoll zwischen den Finanzmarktteilnehmern vergleichen.</p>



	<p>Im Rahmen unserer Berechnungen zu nachhaltigen Investitionen verwenden wir die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um die Beiträge zu Umweltzielen zu bewerten, und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um die Beiträge zu sozialen Zielen zu ermitteln. Um diese Zahlen zu erhalten, verwenden wir sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, die beide ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung erfordern, ob der wirtschaftliche Beitrag als „nachhaltig“ im Sinne der SFDR-Definition angesehen werden kann. Wir nutzen externe Datenanbieter, um uns ein erstes Bild machen zu können, und alle internen Erkenntnisse, die wir anwenden, entsprechen einem robusten, unabhängigen Aufsichtsprozess, wobei die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert sind.</p> <p>Im Rahmen unserer Screening-Prozesse kooperieren wir mit externen Datenanbietern, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen. Dies basiert auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlüsse, die wir für unsere Fonds definieren. Sollten wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichte) erhalten, die von den Screening-Ergebnissen abweichen, prüfen wir diese umgehend, um zu bestätigen, ob das Unternehmen weiterhin für den Fonds geeignet ist. Auch unsere Portfoliomanager überprüfen die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir gegebenenfalls bei unserem Anbieter hinterfragen.</p>
<p>Sorgfaltspflicht</p>	<p>Die Due Diligence für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Anlageansatz des Fonds ausführlich beschrieben, der auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien veröffentlicht ist.</p>
<p>Mitwirkungspolitik</p>	<p>Wir fühlen uns verpflichtet, aktive und engagierte Eigentümer der Vermögenswerte zu sein, in die wir investieren. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir ein breites Spektrum an Faktoren berücksichtigen, die sich auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirken. Im Rahmen unseres Engagements streben wir an, die finanzielle Stabilität und Performance der Investitionen zu stärken, indem wir die Erkenntnisse aus unseren Beteiligungen in verschiedenen Regionen und Anlageklassen weitergeben. Dort, wo wir der Meinung sind, dass wir Veränderungen herbeiführen müssen, bemühen wir uns, dies durch unsere starken Stewardship-Fähigkeiten zu erreichen.</p> <p>Als globaler Investor mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards in den Unternehmen und Branchen, in die wir investieren, anzuheben und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Anforderungen unserer Kunden und zentralen Interessengruppen gerecht zu werden, legen wir unseren Fokus auf folgende Kernbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unser Anlageprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden langfristig die besten Ergebnisse zu erzielen, die ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen entsprechen. 2. Unsere Investitionstätigkeit: Wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Verwalter und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden entsprechen. 3. Unsere Customer Journey: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, indem wir Stewardship- und ESG-Prinzipien umsetzen, und wir berichten transparent über unsere Maßnahmen, um diesen Interessen zu entsprechen. 4. Unser unternehmerischer Einfluss: Wir unterstützen aktiv Verbesserungen in Politik, Regulierung und Branchenstandards, um eine bessere Zukunft für unsere Kunden, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen. 5. Unsere unternehmerischen Aktivitäten: Wir erfassen Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unseren eigenen Abläufen zu verstehen und zu beeinflussen, damit wir sicherstellen können, dass unsere Wirkung zu positiven Ergebnissen für die Interessengruppen beiträgt. <p>Unser Engagement-Prozess besteht aus vier Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung: Teil unserer laufenden Due Diligence und der regelmäßigen Interaktionen, die von dem für die Überwachung der Investition zuständigen Analysten geleitet werden. • Reaktion: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Anlage oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dazu gehören medienbezogene Kontroversen. • Verbesserung: Darauf ausgelegt, Veränderungen zu bewirken, die unserer Meinung nach den Wert unserer Investition steigern. • Thema: Resultierend aus unserer Konzentration auf ein bestimmtes ESG-Thema wie Klimawandel, Vielfalt und Inklusion oder moderne Sklaverei. <p>Unsere regelmäßigen „Prüfungsmeetings“ erfolgen normalerweise mit der Geschäftsleitung des Beteiligungsunternehmens, aber wir arbeiten auch mit Vorstandsmitgliedern – in der Regel dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Direktoren – zusammen. Solche Meetings vertiefen unser Verständnis dafür, wie der Vorstand seine Aufgaben wahrnimmt, und geben uns die Möglichkeit, unsere Ansichten bei Bedarf konstruktiv zu kommunizieren.</p> <p>Unsere Zusammenarbeit im Hinblick auf „Reaktion“ und „Verbesserung“ sind maßgeschneiderte Interaktionen mit speziellen Ergebniszielen, die wir priorisieren. Diese konzentrieren sich auch auf langfristige Wertsteigerungen aus den Investitionen, die wir im Auftrag unserer Kunden tätigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass ESG-Risiken allgegenwärtig sind, aber oft eine langfristige Perspektive erfordern, um sie vollständig zu bewerten. Unsere Engagements erfolgen häufig im Austausch mit Verwaltungsratsmitgliedern, sowohl geschäftsführenden als auch nicht geschäftsführenden, und</p>



	<p>beinhalten eine detaillierte Analyse spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch Gespräche mit relevanten Experten innerhalb des Unternehmens, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit.</p> <p>Für unsere „Thema“-Engagements wählen wir Anlagen aus, von denen wir glauben, dass sie wesentlich von Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden, die wir in unserem Research identifiziert haben. Diese Themen können kurzfristig aufgrund bestimmter Ereignisse relevant werden oder von langer Dauer sein und sich auf viele Sektoren und Investitionen auswirken. Engagements zu einem bestimmten Thema erstrecken sich in der Regel über mehrere Planungsperioden und werden häufig von unseren Experten der Investments Sustainability Group (ISG) gesteuert.</p> <p><i>Eskalationsansatz</i> Wir betrachten die Eskalation von Fall zu Fall und sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und messbare Meilensteine mit den Unternehmen zu setzen, in die investiert wird. Wir behalten uns vor, in bestimmten Fällen die Möglichkeit der Eskalation zu nutzen, wenn ein Unternehmen nicht reagiert oder unserer Meinung nach nicht angemessen auf ein wesentliches Problem antwortet.</p> <p>Wir haben einen Entscheidungsbaum, der potenzielle Eskalationsmöglichkeiten für den Fall bietet, dass ein Unternehmen, in das investiert wird, unserer Ansicht nach unzureichend auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn setzen wir Eskalationsmaßnahmen ein, um Veränderungen in den Unternehmen, in die wir investieren, voranzutreiben und zielgerichtete Ergebnisse zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da bestimmte Eskalationsmaßnahmen gleichzeitig oder im Rahmen einer regelmäßigen Due Diligence bei Investitionen erfolgen können.</p> <p>Bitte beachten Sie auch unsere auf www.abrdn.com unter „Nachhaltiges Investieren“ veröffentlichte Engagement-Richtlinie.</p>
Bestimmter Referenzwert	Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfüllen.